

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **24.05.2007** Aula der Grund- und Hauptschule I, Hann. Neustadt 32, 31303 Burgdorf

16.WP/SchKuSpo/003

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Leunig, Alexander

stellv. Vorsitzende

Meinig, Birgit

Mitglied/Mitglieder

Alker, Rudolf

Braun, Hartmut

Gärtner, Bodo

Hunze, Carl

ab TOP 6

Wunn, Ina Prof. Dr. Dr.

- für Herrn Lüddecke -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Unverzagt, Hartmut

- für Frau Heldt -

Elternvertreter

Walter, Jutta

Lehrervertreter

Barth-Drews, Andrea

Schülervertreter

Mouanga, Madeleine

Beratendes Mitglied für den Bereich Kultur

Berz, Hubert

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 20.03.2007

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen lt. Geschäftsordnung

Kultur- und Sportangelegenheiten

5. Gedenktafel im Burgdorfer Schloss -Vorstellung durch den Künstler Uwe Appold-
6. Zuschuss für den Sportverein Hertha Otze v. 1910 e. V.
Vorlage: 2007 0154
7. Straßenbenennung Zuwegung Hundetrainingsplatz
Vorlage: 2007 0171

Schulangelegenheiten

8. Aussprache über die Besichtigung
9. Programm zur Profilierung der Hauptschule -Bericht der Sozialpädagogin Frau Oehlschläger-
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Leunig begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Er stellte die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 20.03.2007

Bei **zwei Enthaltungen** wurde die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 20. März 2007 **einstimmig genehmigt**.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Strecker teilte mit, dass nach der erfolgten Ausschreibung für die Bewirtschaftung der Cafeteria im Gymnasium ein neuer Pächter gefunden ist. Der Pachtvertrag ist zur Zeit in Vorbereitung. Der Betrieb der Cafeteria soll zum neuen Schuljahr aufgenommen werden.

4. Anfragen lt. Geschäftsordnung

K E I N E

Kultur- und Sportangelegenheiten

5. Gedenktafel im Burgdorfer Schloss -Vorstellung durch den Künstler Uwe Appold-

Herr Appold stellte seine Entwürfe für eine Gedenktafel anhand von Modellen vor. Die Tafel soll im Burgdorfer Schloss im Flur vor dem Ratssaal installiert werden. Auf der Tafel sollen etwa 60 Namen von jüdischen Burgdorfer Bürgerinnen und Bürgern verewigt werden. **Herr Appold** erläuterte, dass die Vor- und Nachnamen mit Geburtsdatum und Sterbejahr genannt werden sollten. Sehr wichtig sei hier auch die Nennung des Sterbeortes, so **Herr Appold**, da es sich zumeist um Konzentrationslager gehandelt habe, deren Ortsnamen den Menschen ein Begriff seien.

Die Gestaltung der Tafel und die technische Umsetzung wurde von **Herrn Appold** beschrieben. Eine robuste Leinwand wird zunächst farblich gestaltet. Darauf wird eine Schicht aus Erde aufgetragen. Die Erde wird in einem speziell entwickelten Verfahren gebunden und ist dann sehr beständig, erklärte **Herr Appold**. Aus dieser Schicht werden die Namen mit den zugehörigen Angaben herausgearbeitet wie hinterlassene Spuren. **Herr Appold** regte an, für diese Arbeit Erde vom jüdischen Friedhof zu verwenden. Ob dies gestattet wird, müsste noch geprüft werden.

Die Tafel soll 3,60 Meter breit und 1,20 Meter hoch werden. Rechts und links neben der Tafel soll jeweils eine Platte aus Plexi-Glas angebracht werden. Diese Platten können beschriftet werden. Einen Text zur Geschichte gibt es derzeit noch nicht. Die gestalterischen Möglichkeiten seien hier noch offen.

Herr Leunig bedankte sich bei **Herrn Appold** für die Ausführungen und gab den Ausschusmitgliedern die Möglichkeit für Fragen an den Künstler. **Herr Appold** ergänzte, dass alle Namen auf der Tafel gleichwertig groß erscheinen werden. Die Auflistung erfolgt alphabetisch.

Die Finanzierung des Projektes ist, laut **Herrn Strecker**, noch nicht gesichert. Die Auftragsvergabe an den Künstler soll noch im Haushaltsjahr 2007 erfolgen. Die Übergabe des Werkes an die Öffentlichkeit ist für das Jahr 2008 vorgesehen. Sponsoren seien zur Unterstützung des Vorhabens willkommen, so **Herr Strecker**.

Herr Leunig bat um Erstellung einer Vorlage für die weiteren Beratungen und schloss diesen Tagesordnungspunkt.

6. Zuschuss für den Sportverein Hertha Otze v. 1910 e. V. Vorlage: 2007 0154

Herr Beneke stellte kurz die Vorlage vor. Auf Nachfrage von **Herrn Unverzagt** ergänzte **Herr Beneke**, dass der Sportverein Hertha Otze über zwei Rasenmäher verfügt. Das hier betroffene Gerät ist für die Pflege des Rasenplatzes erforderlich.

Herr Strecker bestätigte auf Nachfrage von **Herr Braun**, dass Haushaltsmittel zur Zeit nicht zur Verfügung stehen. Diese können frühestens in 2008 bereitgestellt werden. Sollte der Rasenmäher in diesem Jahr ausfallen, kann der Verein die Finanzierung bis dahin überbrücken.

Die Förderung der Vereine ist, so **Frau Wunn**, eine wichtige Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und sollte Berücksichtigung finden. **Frau Meinig** schloss sich dieser Auffassung an.

Herr Leunig bat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport beschließt **einstimmig:**

Dem Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf wird empfohlen, die Gewährung des durch den Sportverein Hertha Otze von 1910 e.V. beantragten Zuschusses in Höhe von 780,00 € gemäß der Sportförderrichtlinien, zu beschließen.

7. Straßenbenennung Zuwegung Hundetrainingsplatz Vorlage: 2007 0171

Nach kurzer Beratung bittet **Herr Leunig** um Abstimmung. Bei **drei Enthaltungen** ergeht der folgende Beschluss **einstimmig:**

Beschluss:

- zu a) Der Beschlussempfehlung zu c) der Vorlage Nr. 2007 0171 wird beigetreten.
- zu c) Die Zuwegung des neuen Hundetrainingsplatzes im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 0-80 "Hundetrainingsplatz Süd" erhält den Namen "Am Hundesportplatz"

Schulangelegenheiten

8. Aussprache über die Besichtigung

Herr Dittmann zeigte sich erfreut darüber, dass im Gebäude Gartentrasse die Toilettenanlagen in diesem Jahr saniert werden. Die Sanierung von zwei Klassenräumen im Hauptgebäude ist in diesem Jahr abgeschlossen worden. Einer der Räume wurde als PC-Raum für die Grundschüler eingerichtet.

Herr Dittmann berichtete, dass der Schulhof nachmittags und abends von Jugendlichen als Aufenthaltsort genutzt wird. Es gibt einige Beschwerden von Anwohnern, da die Jugendlichen oft auch laute Musik hören.

Herr Strecker erläuterte, dass diese Problematik in der vorangegangenen Wahlperiode

ausführlich besprochen wurde. Eine Sperrung des Schulgeländes, auch in Teilen, erweist sich als sehr schwierig. Seinerzeit war mit der örtlichen Polizeiinspektion vereinbart worden, dass dort öfter Streifenwagen vorbei fahren und kontrollieren.

Herr Alker gab zu bedenken, dass sich die Jugendlichen bei einer Sperrung des Schulhofes einen anderen Treffpunkt suchen werden. Grundsätzlich sollen die Schulhöfe an den Burgdorfer Schulen zur Nutzung zur Verfügung stehen.

9. **Programm zur Profilierung der Hauptschule -Bericht der Sozialpädagogin Frau Oelschläger-**

Frau Oelschläger berichtete über das Programm zur Profilierung der Hauptschule. Sie arbeitet seit dem 01. Januar 2007 an der Burgdorfer Hauptschule mit 16 Stunden in der Woche. Diese Maßnahme wird durch das Land Niedersachsen finanziert.

Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind u. a. die Steigerung der Ausbildungsreife der Schüler. **Frau Oelschläger** begleitet die Schüler bei der Durchführung von Praktika und hilft auch im Vorfeld bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen. Dafür stellt sie ggf. die notwendigen Kontakte mit den Firmen her. Es gibt darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen Burgdorf-Lehrte. Hier wird für die Hauptschüler sogenannter Schupperunterricht in der Werkstattarbeit angeboten. Nach den aktuellen Planungen soll in jedem Schuljahr eine Klasse der Hauptschule ein Sozialtraining erhalten. Die Teilnahme der Schüler soll mit einem Zeugnis dokumentiert werden.

Herr Dittmann hob die Arbeit von **Frau Oelschläger** als inzwischen wichtigen Bestandteil des Schullebens hervor. Durch die Betreuung der Schüler während der Praktika werden die anderen Lehrkräfte entlastet.

Frau Oelschläger bestätigte auf Nachfrage von **Herrn Alker**, dass ein Beratungszimmer mit Telefon für ihre Arbeit zur Verfügung steht.

Herr Leunig schloss diesen Tagesordnungspunkt.

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

10.

K E I N E

Einwohnerfragestunde

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin